



Nur die detaillierten Helikopter heben sich von der äußerst **tristen Landschaft** ab.

Die Rückkehr der Hardcore-Helikopter.

Enemy Engaged 2

DVD
- Test-Check

gamestar.de
- Screenshot-Galerie
► Quicklink: 4154

Win Vista 32 Bit
- läuft

Mit Ausnahme von Team-Shootern wie **Battlefield 2** kommt man in modernen Spielen kaum noch in die Lage, einen Helikopter fliegen zu dürfen. Umso erfreuter werden Fans der Himmelsgleiter sein, dass mit **Enemy Engaged 2** nach über sieben Jahren die Fortsetzung einer der beliebtesten Hubschrauber-Simulationen erscheint. Trotz der Zahl 2 im Titel hat sich gegenüber dem Vorgänger allerdings wenig getan. Vor allem technisch scheint das Spiel am Anfang des Jahrtausends stehen geblieben zu sein: Die kargen Landschaften bieten keinerlei optische Abwechslung, die großflächigen Bodentexturen sind sogar richtig hässlich. Lediglich realitätsgetreue Cockpits mit authentischen Instrumenten und die schicken Helikopter selbst heben sich angenehm ab. Profis wagen sich an eine der sechs fiktiven Kampagnen, die sich auf die drei Kriegsschauplätze Taiwan, Korea und den

Libanon verteilen. Toll ist das Missionsdesign, denn dynamische Schlachtfelder sorgen für einen nichtlinearen Ablauf mit zahlreichen Aufgaben, etwa Eskorten oder der Zerstörung bestimmter Zielobjekte. Das Flugverhalten der beiden Heli-Typen – zur Wahl stehen der amerikanische RAH-66 Comanche und der russische KA-52 Hokum B – fällt sehr realistisch aus, lässt sich aber in mehreren Stufen anpassen. Für Einsteiger ist das Spiel dennoch eine schlechte Wahl, denn ein Tutorial oder Einführungsvideos suchen Sie vergebens. Dafür besteht immerhin die Möglichkeit, seinem Bordschützen oder Flügelmann Befehle per Sprachsteuerung über ein Mikrofon oder Headset zu erteilen. **BP**

ENEMY ENGAGED 2		
GENRE	Flugsimulation	USK ab 12 Jahren
HERSTELLER	Koch Media	
CA. PREIS	20 Euro	
ANSPRUCH	Profis	
MINIMUM	2,0 GHz, 512 MB RAM, 3D-Karte mit Pixel Shader 2.0	
PREIS/LEISTUNG	Gut	



Einäugiger unter Blinden

Benedikt Plass: Mangels echter Konkurrenz kann ich über die technischen Mängel des Spiels noch hinwegsehen. Allerdings frage ich mich, warum Flugsimulationen interessierte Einsteiger regelmäßig derart vor den Kopf stoßen. Ein Tutorial wäre bei der komplexen Steuerung und den überladenen Menüs das Mindeste gewesen. So bleibt Enemy Engaged 2 ein Fall für Profis, die dank der abwechslungsreichen Missionen und des realistischen Flugverhaltens viele nette Stunden mit der Flugsimulation verbringen werden.

